

Kommuniqué zum Treffen von Jürgen Köster mit dem Historiker Dr. Christian Wäldner

„Heute, am 26. September 2020 habe ich mich um 16:30 Uhr im Kastens Hotel Luisenhof mit dem Historiker Dr. Christian Wäldner getroffen. Grund unseres Zusammenseins war der in der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung HAZ erschienene Artikel über die NSDAP-Zugehörigkeit von Rolf Zick.

In einem angeregten Gespräch stellte mir Dr. Wäldner seine historischen Aufgaben dar. Auf die NS-Vergangenheit von Rolf Zick kommend zeigte mir Dr. Wäldner auf seinem Laptop Fotografien von zwei Mitgliedskarten, die er im Bundesarchiv in Berlin Lichterfelde gefunden hat. Die Beschreibung der Karten ist:

Rolf Zick
Nummer [7117445](#)
Aufnahme beantragt am: 30.6.39
Aufnahme: 1.9.39

Wohnung: Sch. Schulstr. Schule
Ortskern. Schladen
Gau. Südhannover

Kartei K
Keine handschriftlichen Eintragungen, keine Vermerke.

Zweite Karteikarte:
Identisch mit der ersten Karte außer:
Vermerk K. fehlt

Herr Dr. Wäldner hat ein großes Interesse, die Karriere von Rolf Zick bei der deutschen Wehrmacht weiter zu erkunden. Da allerdings die Termine im Bundesarchiv sehr schwierig zu bekommen sind, rechnet er damit, dass dieses erst in ein bis zwei Jahren abschließend möglich sein wird.

Ich informierte Dr. Wäldner darüber, dass der Presse Club Hannover ein Recherchebüro beauftragt hat, das Leben von Rolf Zick in der NSDAP und in der Wehrmacht zu erforschen. Das Recherchebüro hat keine Karteikarten zu Rolf Zick im Bundesarchiv gefunden. Es hat uns aber umfangreiche Unterlagen zukommen lassen über die Wehrmachtzugehörigkeit von Rolf Zick. Darin haben sich keine Vermerke gefunden, die Anlass geben würden, Rolf Zick hierzu zu befragen.

Herr Dr. Wäldner machte zum Anfang des Gespräches deutlich, dass er nie die Absicht hatte, dass ein Artikel über Rolf Zick in der HAZ erscheint. Er war von Redakteur Simon Benne auf diese Angelegenheit angesprochen worden, weil dieser von einer dritten Person über Rolf Zicks NSDAP-Karteikarten im Bundesarchiv erfahren hatte. Simon Benne wollte unbedingt sofort darüber schreiben. Dr. Wäldner wollte aber erst zu Ende recherchieren. Da der Artikel – für ihn in dieser Form überraschend – dann doch erschienen ist, hat er auch davon Abstand genommen, umgehend mit Rolf Zick zu sprechen. Wenn dieses einmal möglich sein sollte, wird er dies gerne tun.

Dr. Wäldner wurde von mir darüber informiert, dass der Vorstand des Presse Club Hannover und auch das Kuratorium LeibnizRingHannover entschieden haben, Rolf Zick dieses Jahr am 20. Oktober mit dem LeibnizRingHannover zu ehren. Dr. Wäldner hat dafür Verständnis.

Dieses Abschluss Statement haben wir gemeinsam formuliert.

Hannover, 26.09.2020, 19.05 Uhr
Jürgen Köster“